

Weisse, Christian Felix: Der thörichte Wunsch (1767)

1 O daß ich nicht ein Vogel bin,
2 So schnell und federleicht,
3 Der über Berg und Thäler hin
4 In Augenblicken streicht.

5 Dann flöh ich über Land und See,
6 Durchreiste jeden Ort,
7 Wär bald im Thal, bald in der Höh,
8 Bald hier, bald wieder dort.

9 Dann sucht ich stets den Ort mir aus,
10 Wo Lenz und Sommer blühn,
11 Und baute mir mein flüchtig Haus
12 An schönsten Oertern hin.

13 Bald schwäng ich mit der Lerche Schall
14 In Lüften mich empor:
15 Bald schlüg ich, wie die Nachtigall,
16 Aus dunkeln Sträuchern vor.

17 Bald flög ich, wie ein Adler fliegt —
18 Doch — welch ein Schuß geschah?
19 O weh! ein armer Vogel liegt
20 In seinem Blute da.

21 Wohl mir! daß nicht mein Wunsch
22 gelang,
23 Wie sollt es mich gereun!
24 Wie groß ist, Gott, Gott sey es Dank!
25 Das Glück ein Mensch zu seyn!